

## Politik und Perspektiven

### Mehr Freiheit statt Staatsmedizin

Signale vom Ärztetag in Berlin. .... 17

### Helferinnen bald ohne BKK?

Krankenkasse gerät in Schieflage. .... 19

## Praxisführung und Geld

### Gewinn – wie teilen?

Rat vom Online-Experten-Express. .... 34

### Vermögen anzapfen

GKV-Sanierung nach Forscherart. .... 35

Impressum ..... 38

### IGeLn gegen Alter

Training für Helferinnen ..... 41

**Mit dem Passwort doc finden Sie in [www.medical-tribune.de](http://www.medical-tribune.de) spezielle Informationen für Ärzte.**



**ERSTATTUNGSFÄHIG**

**Tetra-Gelomyrto®.** Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 Kps. enth.: 250 mg Oxytetracyclin-HCl, 300 mg Myrtilol stand. auf mind. 75 mg Limonen, 75 mg Cineol, 20 mg  $\alpha$ -Pinen. **Hilfsst.:** Gelbes Wachs; Rüböl; Sojalecithin; Gelatine; Glycerol 85 %; Mannitol, Sorbitan u. Polyole; Farbst. E 171; E 124; E 172 u. E 131. **Anw.-Geb.:** Akute Bronchitis u. Sinusitis. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gegen einen d. Bestandt. des Arzneim. Schwere Leber- u. Nierenfunktionsstör.; nur vitale Indikation bei Gravidität, Stillzeit u. Kdrn. unter 8 Jahren. **Nebenw.:** Selten gastrointest. Stör. (Nausea, Diarrhö, Dysphagie, Meteorismus, Sodbrennen, Mund- u. Rachenschleimhautentzünd.), Allergien u. anaphylaktische Reaktionen, Photodermatosen; sehr selten Leukopenien, Thrombopenien, Anämien, Leukozytosen, atypische Lymphozyten, tox. Granulationen der Granulozyten, intrakranielle Druckanstiege; in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreakt. (z. B. Hautausschlag, Gesichtsschwellungen, Atemnot oder Kreislaufstör.), Unverträglichkeitserscheinungen im Magen-Darm-Bereich u. in Bewegung setzen vorh. Nieren- u. Gallensteine; Kdr. unter 8 J.: selten irreversible Zahnverfärbung ohne Schädigung des Zahnschmelzes u. Wachstumsretention. Unter d. Therapie m. Tetracyclinen ist in Einzelfällen eine akute Pankreatitis beob. worden. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., 25551 Hohenlockstedt. Stand: 1/2001

POHL BOSKAMP 

## Beim akuten Abdomen: Schmerz-Spritze ist ein Kunstfehler

Zum Beitrag „Weil der Chirurg nicht auf den Hausarzt hörte! – Patientin starb mit Loch im Darm“, MT 6/03, S. 19

AN MEDICAL TRIBUNE

Dem hausärztlichen Kollegen wird in diesem Artikel bescheinigt, er habe „in vollem Umfang den medizinischen Anforderungen entsprochen“.

Ich glaube gelernt zu haben, dass es schon an einen Kunstfehler grenzt, einen Patienten mit akutem Abdomen vor der Einweisung und endgültigen Abklärung mit einer „Schmerzspritze“ zu versorgen, da man damit ja auf Stunden hinaus die Symptomatik teilweise verwischt!

Dr. Helmut Kees

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Tübingen